

Hexenverfolgung in Schwäbisch Gmünd – nach der Chronik von Fr. Vogt (in heutige Sprache übertragen und gekürzt)

Am 13. Juni 1613 ging über Gmünd ein schreckliches Unwetter mit Hagel nieder, das an den Feldfrüchten viel Schaden anrichtete. Der Waldstetter Bach schwoll so an, dass er die Krautgärten ganz überschwemmte und zwei Wehre zerriss.

An Kiliani, dem 8. Juli, ging nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wieder ein sehr schadhaftes Unwetter hernieder. Danach sind der Kleckle und der Jäger zum Bürgermeister Debler gelaufen und haben den Heckenschlupfer und seine Magd verklagt, sie hätten das Wetter gemacht, man solle sie einziehen (verhaften) und den Nachrichten holen. Wenn diese keine Hexen seien, so solle man ihnen beiden (dem Kleckle und dem Jäger) den Kopf abschlagen.

Am 23. Juli hat man die Magd eingezogen, am 24. Juli den Heckenschlupfer, sein Weib und die Baaß Anna aus dem Spital. Am Sankt Lorenz Tag hat man die Baaß Anna im Königsturm tot aufgefunden, am Montag danach hat man sie verbrannt.

Am 10. September hat man den Heckenschlupfer, sein Weib, des Marx Beimers Tochter und die Stauna wieder freigelassen. Dagegen hat man den Fischer Bestle, das Trabele und des Jacob Mayers Weib eingezogen.

Am 3. Oktober hat man die Bengel Greth und Catharina Lienharden und des Melchior Königs Weib eingezogen.

Am 18. Oktober wurden die ersten Hexen durch den Nachrichten auf dem Schinderwasen verbrannt:

1. Melchior Königs Weib, genannt Hutzelmeisterin
2. Michael Königs Weib, die alte Sterbeina genannt
3. des Jacob Mayers Weib, Sochanna genannt
4. die alte Schiehlerin
5. das Trabelin

Am 27. Oktober ist das Striebel Madele, eine Pfründnerin in Sankt Katharina, gekommen und hat angegeben, dass sie eine Hexe sei und vor dem Teufel keine Ruhe habe. Er schlage sie so, dass sie das Armenhaus anzünden solle. Daraufhin hat man sie eingezogen.

Am 29. Oktober hat man die Gackanna, die Schwester von Catharina Liepel, die Totengräberin und den Blinzing im Spital eingezogen.

Am 5. Dezember haben die Stadtknechte im Spital drei weitere Frauen eingezogen: Die Magdalena Benerin, Lena Huther und des Allis Berbele.

Am 29. Dezember hat man verbrannt:

1. die Hutter Lena
2. Bichsenstoffels Weib
3. die Totengräberin
4. den Blinzing
5. das Striebel Madel von Sankt Katharina hat man stranguliert und danach ins Feuer geworfen.

Am 4. Januar hat man aus dem Spital eingezogen: das Hecker Ketterle, das Schmid Ursule, reiche Pfründnerin, die Ulmer Böthin, die Umberle, den Umberle, die Hirtin Reina, Köchin bei Sankt Katharina.

Am 7. Januar hat man des Allis Berbele tot im Gefängnis gefunden, danach hat man sie verbrannt.

Am 27. Januar hat man die Maria Schauerin, Pfründnerin der hinteren Stube eingezogen.

Am 2. Februar hat man den 3. Brand getan:

1. das Hecker Ketterle
2. die Hirtin Raina
3. die alte Schererin
4. die Umberle
5. die alte Ulmer Bötin
6. das Kupfer Ursule

Am 25. Februar hat man eingezogen: die Papier Anna, drei Schwestern aus der Schmiedgasse (Hans Deblers Weib, Balthes Spindlers Weib, des Müller Burger Weib) und drei von Sankt Catharina (die Ferber Anna, des Veith Leipnes Weib und Veith Stahls Weib).

Am 14. März sind mit dem Schwert gerichtet und verbrannt worden:

1. die Papier Anna,
2. des Roshansens Weib,
3. des Veith Lieglens Weib,
4. des Krafludlis Weib.

Inzwischen hat man des Rudi Michels Weib eingezogen, die hat sieben wächserne Zungen machen lassen. Man hat sie wieder frei gelassen und sie ist 1670 gestorben.

Am 13. Juni hat man zwei Schwestern hingerichtet und verbrannt:

1. die alte Gackanna und
2. des Lieglies Ketherle.

Am 26. Juni hat man eingezogen: die Miller Burgin, reiche Pfründnerin im Spital, Jacob Kemles Weib, Benedict Kazensteins Weib, Jerg Berthaners Weib.

Am 8. Juli hat man eingezogen:

Des Lentzen Franz Weib und der Halben Ursel Tochter.

Am 11. Juli hat man die Burg Ursula samt ihrer Tochter eingezogen.

Am 28. Juli hat man hingerichtet und verbrannt:

1. Burg Ursula
2. ihre Tochter Burg Anna
3. die Metzgerin Hentgeble
4. des Zimmermanns Barthle Weib
5. Benedict Kazensteins Weib

Am 2. August hat man eingezogen: die Hutterin, Schwester der Schumgele. In derselben Nacht hat man die Schumgele zwischen ein und zwei Uhr ins Spital geführt.

Am 26. August hat man eingezogen des Reiter Sessele, des Caspar Bestlens Weib, des Siebers Weib.

Am 21. September hat man hingerichtet und verbrannt:

1. das Reiter Sessele
2. des Hutters Weib

Am 25. September hat man eingezogen: die Schwiegertochter des Bildhauers, die die Schwester der Schumgele ist.

Am 20. September hat man des Balthes Spinhafners Magdalene tot im Gefängnis gefunden und in derselben Nacht zwischen fünf und sechs Uhr verbrannt.

Am 4. November hat man die Miller Burgen ins Spital gelegt.

Am 5. März hat die Schumgele im Spital ein Kind geboren.

Am 1. August hat man des Melchior Bestlens Weib tot im Gefängnis gefunden. Der Teufel hat ihr das Genick eingestoßen, wie man das Wahrzeichen gefunden hat.

Am 3. August hat man sie verbrannt.

Am 28. August morgens zwischen vier und fünf Uhr hat des Müller Martes Weib eingezogen.

Am 7. September hat man hingerichtet und verbrannt:

1. die Schumgele
2. des Müller Martes Weib.

Dann ward die Bildschnitzerin auch gerichtet worden, sie wollte aber nicht, man hole dann zuvor ihre Gespielin, daher hat man sie wieder zurückgeführt.

Am 14. September ist die Bildschnitzerin dann gerichtet und verbrannt worden.

Am 19. September ist die Gäckin im Gefängnis gestorben, am 22. hat man sie verbrannt.

Im Jahre 1616 hat man dem Kemle seinem Weib Hausarrest erteilt, dass sie nicht ausgehe, sonst würde sie ihr Hab und Gut verlieren.

Den 24. Juli ist die Kemlerin in ihrem Haus gestorben. Die hat man unter dem Rosengarten begraben, wo andere verbrannt wurden.

Den 6. Aug. hat man die Nesler Korta eingezogen.

Den 18. Aug. die Sporer Magdalena.

Den 20. die Schultheißen.

Den 20. September sind hingerichtet und verbrannt worden

1. Magdalena Freyin Schultheißen,
2. Magdalena Schuppin Sporerin,
3. Catharina Kentzin Neslerin.

Den 9. Nov. hat man eingezogen des Glatjackis Weib, den 17. die Miller Grethen, den 16. des Clas Dappen Weib.

Den 12. Dezember ist hingerichtet worden

1. des Glatjackis Weib,
2. die Miller Greth.